

Unter dem Protektorate Sr. k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn ERZHERZOGS CARL FRANZ JOSEPH

Volksbildungs-Institut

WIENER URANIA

Subventioniert vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, vom Lande Niede österreich und von der Stadtgemeinde Wien







Wien, am 16. Juni 1916.

I. URANIASTRASSE 1

(Aspernplatz)
Tel. 22,961, 23,897 und 23,898
Tageskassa 23,909

PRÄSIDENT (DIREKTIONS-VORSTAND): Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Ludwig Koessler

Mitgliedsbeiträge:
Ordentliche Mitglieder:
einmalig K 200,—
oder jährlich K 20,—
Unterstützende Mitglieder:
K 5,— jährlich
Anschlußbefte für Gattin

und Kinder K 2.—

Großer Vortragssaal (mit Bühne)
582 Sitzplätze
Kleiner Vortragssaal 297 Sitzplätze

Kurssaal — Mikroskopiersaal — Sternwarte — Zentral - Uhren-Anlage — (Büfett)

Wochenschrift » Urania« Abonnement jährlich K 8.—. Für Mitglieder und Schulen K 6.— Euer Hochwohlgeboren ! Sehr verehrter Herr Professor !

Im kommenden Herbst und Winter rechnet unser Volksbildungshaus sicher auf Ihre gütige Kitarbeit als Vortragender und bittet schon heute um freundliche Benachrichtigung. Wir würden uns freuen, Ihren Namen aufs Programm setzen zu dürfen. Unsere gemein nützigen und vaterländischen Bestrebungen sind Ihnen ja genugsam bekannt, umsomehr als viele der hervorragendsten Gelehrten, Schriftsteller, Künstler und Politiker der Gegenwart bei uns schon gesprochen haben .

Es seien genannt: Rudolf Eucken, Friedrich Naumann, Friedrich Delitzsch, Georg Simmel, Henry Thode, Karl Joël, Julius Meier-Graefe, Paul Deussen, Albrecht Penck, Wilhelm Waldeyer, Siegmund Günther, Gottfried Traub, Arthur Schnitzler u.s.

Bitte teilen Sie uns baldigst einige Themen von Gegenwartswert und weitgehendem Interesse, wie auch

Ihre Honoraransprüche mit. Auch Zeitangaben wären schon heute erwünscht.

In ganz besonderer Hochschätzung

Jolksbildungshaus Wiener Urania.

Hochwohlgeboren

Herrn Hofrat Dr. Ignatz G o l d z i h e r

o.5. Universitätsprofessor

Budapest VII.

Hollouteza 4.